



19. Der Ungehorsam.

Einst, am Geburtstag der Mama,
 war eine Anzahl Gäste da;
 schon standen auf dem Tische
 Fleisch, Suppe, Braten, Fische,
 Gebäck und Kuchen, Torten, Wein —
 um doch einmal vergnügt zu sein.
 Erst wünschten alle Leute
 viel Glück der Mama heute;
 und als man nun zu Tische saß,
 von allem Guten trank und aß,
 war unten an der Spitze
 auch Hans auf seinem Sitze
 Da sprach Papa; „du kleiner Wicht,
 sitz' unten still, und wackle nicht!“
 Doch, sieh! Er kann's nicht lassen

„das Tischtuch anzufassen“
 und schaukelt rückwärts, bis er dann
 schon wankt, und sich nicht halten kann.
 Und weil er sich an's Tischtuch hält,
 so ruckt auch dies, und Alles fällt,
 zerbricht und strömet leider
 auch auf die schönsten Kleider!
 Und Alles schreit, und springt davon;
 jedoch bedeckt liegt Salomon.
 Schon ging es an ein Zanken,
 denn Keiner kann's ihm danken.
 Mit vieler Mühe endlich stand
 Er da begossen und verbrannt;
 die Gäste gehn nach Hause —
 aus ist es mit dem Schmause!